



evangelisch am Gesundbrunnen

Gemeindenachrichten der Evangelischen Kirchengemeinde
am Gesundbrunnen April / Mai 2025

*Hoffungszeichen
in ungewissen Zeiten* Seite 2

Liebe Leserinnen und Leser,

das Bild vom Regenbogen über dem Bunker kann ich immer mal wieder von meinem Balkon aus sehen. Es ist ein Bild, was besonders in diesen doch eher ungewissen Zeiten mir Hoffnung schenkt. Ein Regenbogen, der für Frieden und Hoffnung steht, überspannt den Bunker, der damals im Krieg – als es keinen Frieden und nur wenig Hoffnung gab – für die Verteidigung gegen alliierte Luftangriffe und als Schutzraum gebaut wurde.

Gott hat uns diesen Regenbogen als Zeichen geschenkt und sagt damit: ich bin auch jetzt bei euch.

In diesem Jahr am 8. Mai jährt sich das Kriegsende zum 80sten Mal. Mein Vater wird kurz vorher 80 Jahre alt. Er hat bis auf wenige Tage keinen Krieg erleben müssen. Was für ein Glück, wer sein ganzes Leben im Frieden leben kann. In diesen Zeiten kommen mir immer mal Gedanken, wie lange werden wir noch in diesem Frieden leben können. Was werden meine Kinder in ihrem Leben erleben?

Viele Menschen in unserer Nachbarschaft im Gesundbrunnen kommen aus Regionen der Welt, wo Krieg herrschte oder herrscht. Leider ist es immer noch ein Privileg, im Frieden leben zu können. So oft vergessen wir das aber im Alltag mit unseren kleinen und großen Sorgen. Ich bin sehr dankbar, dass der Bunker seit 80 Jahren nicht für den Zweck gebraucht wird, für den er damals gebaut wurde, sondern jetzt ein Ort der Aussicht und des Vergnügens geworden ist. Oft höre ich abends im Sommer laute Musik vom Bunker über den Gesundbrunnen erschallen.

Auch wir als Kirchengemeinde wollen des Kriegsendes gedenken. Dazu wird es einen Gedenkgottesdienst am 4. Mai geben. Gestartet wird am archäologischen Fenster der alten Himmelfahrtskirche und dann gibt es eine Prozession zur neuen Himmelfahrtskirche. Gedenken an das Kriegsende und Dankbarkeit für den Frieden ist, denke ich, besonders in diesen Zeiten wichtig, damit in Politik und Gesellschaft die richtigen Entscheidungen getroffen werden, so dass wir weiter in Frieden leben können.

Zu Ostern werden wir uns den Osterfrieden zusprechen und/oder zugesprochen bekommen. Alle Veranstaltungen rund um Ostern sind natürlich auch diesem Gemeindebrief zu entnehmen. Und wir berichten weiter von dem Weg, zu einer Gemeinde zusammenzuwachsen und anderen aktuellen Themen.

Jetzt wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen und Stöbern.



Esther Fels

Ihre Esther Fels (GKR-Mitglied)

Angedacht 4

Gedanken zum Monatsspruch April

Aus der Gemeinde 6

Über die neuen Standortbeauftragten 6

Rüsttag des Gemeindegemeinderats 8

Die Aufgabenverteilung des Pfarrteams 10

Weitergedacht 11

Aktuelles zur Stephanuskirche 11

Der Hermes der Gesundbrunnen-Gemeinde 12

Gottesdienste & Andachten 14

Gottesdienste im April und Mai 14

Willkommen in der Gemeinde 21

Veranstaltungen & Projekte 21

Mitten im Leben 23

Nachbarschaftsraum Waschküche: Highlights 26

Musik 27

Kinder & Familien 30

Regelmäßige Angebote 32

Freud & Leid 37

Taufen / Trauungen / Beerdigungen

Adressen & Sprechzeiten 38

Lageplan & Impressum 44

GEDANKEN ZUM MONATSSPRUCH APRIL

Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete?

Lukas 24,32/LU17

Welch ein Text, aus dem der Monatsspruch stammt! Den müssen Sie unbedingt lesen! So voller menschlicher Regungen und Wendungen!

Bei Lukas im 24. Kapitel wird von zwei Schülern Jesu, den Emmausjüngern, berichtet. Die beiden machen sich auf den Weg. Sie wollen los, bloß weg aus Jerusalem, wo alles vorbei ist! Alles, wofür sie sich hatten begeistern lassen, ist zu Ende. Und leider ist alles ganz anders zu Ende gegangen, als sie es sich erhofft hatten. Jesus ist tot. Sein Grab ist leer. Überdies bricht die Gruppe der Menschen, mit denen sie eine intensive Zeit ihres Lebens teilten, auseinander.

So verschieden wir Menschen sind, so unterschiedlich reagieren wir. Angesichts von schrecklichen Ereignissen, von gesellschaftlichen Umbrüchen und persönlichen Zäsuren werden einige Menschen in eine Art Schockstarre versetzt. Andere isolieren sich, um Dinge mit sich selbst auszumachen. Und wieder andere werden aktiv, suchen die Konfrontation mit dem Erlebten und ihren Emotionen. Manchmal fordert uns das Reagieren unserer Mitmenschen regelrecht heraus, weil



Esther Schabow (Foto: Privat)

es anders ist als das, was wir empfinden und denken. Und manchmal sind wir selbst davon überrascht, wie es uns geht und wie wir plötzlich reagieren. Keine dieser Reaktionen ist richtig. Und keine ist falsch. Alles gehört zu unserem Mensch-Sein dazu.

„Erst starb mein Vater Ende des vergangenen Jahres, dann kurz danach mein Onkel. Und heute Morgen nun lese ich, dass gestern meine Freundin gestorben ist. Ich weiß nicht mehr, wohin mit mir.“ Die Frau, von der diese Sätze stammen, steht mitten im Leben und muss plötzlich feststellen, dass der Tod von Familienmitgliedern und das Ende von Lebensbeziehungen sie überfordern. Sie will ihrer Trauer



Gedekte Tische für das Tischabendmahl am Gründonnerstag in der Himmelfahrtkirche. Eine gute Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. (Foto: Esther Schabow)

Raum geben, zugleich aber auch raus aus den tiefen Emotionen, die nicht passen in ihren Alltag mit erfüllendem Job und Familienleben. Sie will los, zurück ins Leben.

Die beiden Jünger Jesu werden aktiv und sie gehen den ersten Schritt aus der Schockstarre. Dabei haben sie sich gegenseitig, können miteinander reden. Es tut gut, sich zu öffnen und den Emotionen Raum zu geben. Mitten in ihrem Gespräch, „nahte sich Jesus selbst und ging mit ihnen“, heißt es in der Bibel. Die beiden aber sind so vertieft in ihrem emotionalen Nacherleben, dass sie ihn nicht erkennen. Er stellt sich unwissend und fängt an, mit ihnen zu reden und. Und er fordert sie damit heraus.

Es ist eine Herausforderung, mit einem vertrauten Menschen in ein emotionales Ge-

spräch vertieft zu sein, und andere stellen sich dazu. Die Freundlichkeit gebietet es, auf die Hinzugekommenen einzugehen. Das passt nicht immer und kann Überwindung kosten. Jemanden mit aufzunehmen kostet Energie, vieles muss wiederholt und erklärt werden. Es kann aber auch bereichernd und erleichternd sein, wenn wir uns öffnen und hören dürfen, was andere meinen.

Die Zwei erzählen Jesus – den sie noch immer nicht erkennen – was sie erlebt haben. Und er erklärt den beiden die Dinge und verweist auf die bekannten Prophetenworte. Er weitet ihren Blick in größere Zusammenhänge. Dieser Perspektivwechsel tut den beiden so gut, dass sie ihn einladen mit ihnen zusammen in Emmaus eine Pause zu machen und bei ihnen zu bleiben. Beim Abendessen, plötzlich erkennen sie Jesus als ihren Begleiter. Und schon verschwand er wieder, heißt es. Statt erneuten Verlust zu beklagen, besinnen sich die beiden auf das, was sie gerade erst erlebt haben, auf gewonnene Lebensinspiration: „Brannte nicht unser Herz in uns?“ Beide brechen sofort wieder auf nach Jerusalem, um dort weiterzumachen mit dem, was Jesus begonnen hatte.

Verluste, Ab- und Umbrüche erfahren wir alle – auch in unserer neuen Gemeinde am Gesundbrunnen. Zuhören, miteinander reden und sich herausfordern lassen, kann zu einem Perspektivwechsel führen – zurück ins Leben. Vielleicht auch in ein neues Gemeindeleben? Lassen Sie ihre Herzen warm werden! Das wünscht Ihnen

*Ihre Esther Schabow
(Referentin Erinnerungskultur & Öffentlichkeit)*

Über die neuen Standortbeauftragten Macht jede:r anders

Die Stimmung ist gut beim ersten Treffen der neuen Standortbeauftragten unserer Gesundbrunnen-Gemeinde. Während wir die übrig gebliebenen Brötchen vom GKR-Rüsttag verspeisen, wird sich ausgetauscht über das neu entstandene Ehrenamt „Standortbeauftragte:r“, was es am jeweiligen Standort bedeutet und wofür die drei dazu Berufenen jeweils zuständig sind.

St. Paul, Himmelfahrt und Versöhnung: Was zuvor drei Gemeinde-Orte waren, sind im Zuge der Fusion nun Standorte der Evangelischen Kirchengemeinde am Gesundbrunnen geworden. Eine Konsequenz daraus ist, dass der neue GKR die Verantwortung für all diese Orte trägt und sich um sie kümmern muss, auch wenn er sich einmal monatlich nur an einem davon trifft. Auch das Pfarrteam löst sich im Zuge des Zusammenwachsens von den vormaligen Standort-Bezügen und arbeitet künftig gabenorientiert.

Um so wichtiger ist es, dass es für jeden Standort eine Person gibt, die diesen gut im Blick behält. Zu diesem Zweck wurde das Amt der/des Standortbeauftragten geschaffen.

Für St. Paul-Kirche und -Gemeindehaus hat diese Aufgabe **Karin Wolter** übernommen. Sie versteht sich als Standortbeauftragte vor allem als diejenige, die regelmäßig am



Die drei Standortbeauftragten: Andreas Seidel, Karin Wolter und Andreas Eichler (v.l.n.r.)

Standort in der Badstraße rumgeht, schaut und zuhört, wo es Bedarfe gibt. Beispiel: Es gibt Störungen in der Mikrofonanlage der Kirche? Karin Wolter prüft die Mikros durch und meldet das Problem im Gemeindebüro.

Darüber hinaus stehen am Standort St. Paul größere Umräum- und Umbau-Maßnahmen bevor. Das will geplant und irgendwann – mit anderen zusammen – auch umgesetzt werden. Ein erstes kleines Projekt, das Karin Wolter angeht, ist etwa in einem der vollgestellten Seitenräume der Kirche Platz zu schaffen für eine kleine Sakristei, wo Kerzen und andere Gottesdienst-Utensilien gelagert werden können und wo sich die, die den Gottesdienst halten, vor Beginn auch nochmal kurz sammeln und besinnen können.

Am Standort Himmelfahrt hat **Andreas Eichler** die Zügel in der Hand. Als ehemaliger

Vorsitzender des GKR am Humboldthain gehören zu seinen Aufgaben als Standortbeauftragter nicht nur das Im-Blick-Behalten der Räumlichkeiten, sondern er sieht sich auch für das Termin-Management des Standortes verantwortlich. Über ihn laufen alle Termin-Anfragen für externe Nutzungen der Himmelfahrtkirche und er schaut, dass dabei alles glatt läuft: Von der Schlüsselübergabe bis hin zur Koordination von Ehrenamtlichen, die etwa bei der Durchführung von Konzerten vor Ort sind, vorher und nachher aufräumen und manchmal auch einen Getränkeverkauf anbieten.

Auch er kümmert sich darüber hinaus darum, dass kleinere Reparaturen gemacht oder beauftragt werden. Aktuell will er außerdem die dem Standort Himmelfahrt verbundenen Ehrenamtlichen zusammenbringen, um zu schauen, wer eigentlich welche Aufgaben übernimmt und was noch anders verteilt werden müsste.

Der Dritte im Bunde ist **Andreas Seidel**, Standortbeauftragter der Kapelle der Versöhnung. Auch er ist ehemaliger GKR-Vorsitzender der Versöhnungsgemeinde und kümmerte sich schon als solcher stets um alle praktischen Dinge rund um die Kapelle, seien es Reparaturen oder die Begleitung von Handwerkern, auch weil er ganz in der Nähe wohnt. Darüber hinaus geht für ihn die Standortbeauftragung aber auch nahtlos über in seine anderen Ehrenämter in der

Kirchengemeinde: Als bisheriger Organisator des Kirchdienstes an der Kapelle der Versöhnung war und ist es für ihn selbstverständlich bei Open-Air-Gottesdiensten Stühle und Bänke zu stellen, Kaffee zu kochen und die Glocken im Glockenhäuschen aufzuschließen, damit sie von Hand geläutet werden können. Außerdem gehört er zur Hüter-Gruppe, die die Kapelle der Versöhnung für die vielen Besucherinnen und Besucher des Erinnerungsortes Bernauer Straße offen hält.

So unterschiedlich die Standorte sind, so unterschiedlich gestaltet sich also auch das Amt der jeweiligen Standortbeauftragten. Eines haben sie aber doch alle gemeinsam: Sie sind ansprechbar und können ab sofort unter folgenden E-Mail-Adressen kontaktiert werden:

Karin Wolter,
Standortbeauftragte St. Paul:
k.wolter@gesundbrunnen-evangelisch.de

Andreas Eichler,
Standortbeauftragter Himmelfahrt:
a.eichler@gesundbrunnen-evangelisch.de

Andreas Seidel,
Standortbeauftragter Versöhnung:
a.seidel@gesundbrunnen-evangelisch.de

Pfarrerin Johanna Hestermann

Gemeinsam in die Zukunft

Rüsttag des Gemeindegemeinderats

Am 9. März versammelte sich der Gemeindegemeinderat zu seinem ersten gemeinsamen Rüsttag nach der Fusion – ein Tag fernab des üblichen Alltags, der Raum für die eingehende Betrachtung wichtiger Themen und die Entwicklung von Zukunftsplänen bot.

Der Tag begann mit einer Einstimmungsrunde. In mehreren Gesprächseinheiten positionierten sich die Ältesten zu verschiedenen Themen und tauschten sich über ihre persönliche Situation sowie ihre Eindrücke zur neu fusionierten Gemeinde aus. Diese Einführung schuf eine angenehme Atmosphäre und bereitete den Boden für einen offenen Dialog. Bei der anschließenden Arbeitsphase widmeten wir uns den aktuellen Herausforderungen. Eingehend wurden die Themen Stephanus sowie der Personalmangel im Pfarrteam und in der Kirchenmusik erörtert. Trotz dieser komplexen Thematik gelang es dem Gemeindegemeinderat, einen konstruktiven Austausch zu führen und gemeinsam Lösungsansätze zu erarbeiten.

Ein wesentlicher Bestandteil der Tagesordnung war die Planung der bevorstehenden GKR-Wahl im November sowie die Weiterentwicklung unserer Gemeindegemeindearbeit. In diesem Zusammenhang wurde eine Entscheidung bezüglich der Gottesdienstzeiten getroffen: Aufgrund der angespannten Personalsituation werden im Zeitraum zwischen Ostern und Sommer an zwei unserer drei Standorte parallel Gottesdienste stattfinden – einheitlich um 10.30 Uhr. Die Kapelle wird jeden Sonntag als Gottesdienstort dienen, während in St. Paul und Himmelfahrt im Wechsel Gottesdienste gefeiert werden. Diese Regelung berücksichtigt, dass in der Kapelle jahreszeitenbedingt im Winter keine Gottesdienste stattfinden können und wir daher die Frühlingszeit intensiver nutzen möchten, um diesem Standort angemessene Wertschätzung entgegenzubringen.

Diese Maßnahme ermöglicht einen verantwortungsvollen Umgang mit den vorhande-

nen Ressourcen bei gleichzeitiger Gewährleistung würdiger und schöner Gottesdienste.

Besonders erfreulich ist die Gründung eines neuen Ausschusses „Gemeindegemeindearbeit und Kiez“, der in Kürze seine Tätigkeit aufnehmen und an einem zeitgemäßen Gottesdienstkonzept arbeiten wird. Das Spektrum der Möglichkeiten ist dabei bewusst offengehalten – von innovativen Formaten bis hin zur Erprobung alternativer Zeiten und Wochentage. Über die Ergebnisse dieses Prozesses werden wir Sie selbstverständlich auf dem Laufenden halten. Die vollständige Übersicht aller Gottesdienste mit Orten und Zeiten finden Sie ab Seite 17.

Neben den Arbeitsphasen blieb ausreichend Zeit für persönlichen Austausch. Das gemeinsame Essen und die Pausen boten Gelegenheit, einander näher kennenzulernen und Gespräche jenseits der Gemeindeangelegenheiten zu führen – ein wichtiger Beitrag zur Stärkung des Zusammenhalts und zur Förderung einer guten Zusammenarbeit.

Mit neuer Motivation und konkreten Konzepten gehen wir nun in die kommenden Monate. Wir würden uns freuen, wenn Sie die beschlossenen Veränderungen mittragen und uns durch Ihre Ideen, Ihre Mitarbeit und Ihr Gebet unterstützen würden. Denn nur in gemeinschaftlichem Wirken können wir eine Gemeinde gestalten, in der sich alle wohlfühlen und der Glaube wachsen kann.

Ihre Pfarrerin Senta Reisenbüchler



Impressionen vom Rüsttag des neuen GKR am Gesundbrunnen
Fotos: Senta Reisenbüchler



Wir sind dabei!

Eine schicke, neue, übersichtliche Homepage für die Evangelische Kirchengemeinde am Gesundbrunnen? Das wäre schön! Dafür brauchen wir Geld und nehmen deshalb beim chrismon-Gemeindegemeindegewinnungswettbewerb teil. Und Ihr könnt uns dabei unterstützen, indem Ihr für uns abstimmt!

Mehr Infos unter:



Noch bis 3. April für uns abstimmen!
Vielen Dank!



Evangelische Kirchengemeinde
am Gesundbrunnen

Gabenorientierte Schwerpunkte

Die Aufgabenverteilung des Pfarrteams am Gesundbrunnen

Pfarrerinnen und Pfarrer werden oft als Generalisten angesehen. Sie sollen alles können: Achtsam und zugewandt in der Seelsorge. Nicht nur predigen können, sondern auch erfahren sein in allen Fragen des kirchlichen Bauens... Aber ich habe in meinen 36 Dienstjahren unter meinen Kolleginnen und Kollegen noch niemanden getroffen, die oder der das ganze Erwartungsprogramm erfüllten konnte.

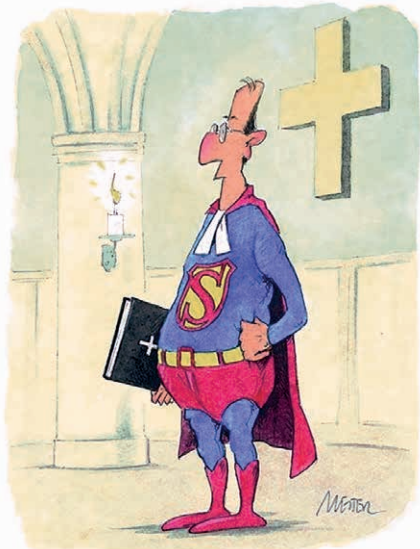
Es ist ein Glück, wenn in einer Gemeinde mit einem Pfarrteam Aufgaben gabenorientiert verteilt werden können. Für die Region Gesundbrunnen wurde dies schon 2016 in der ersten gemeinsamen GKR-Rüste in Pinnow angedacht: In einer vereinigten Gemeinde

sollten die Pfarrpersonen nicht mehr alles machen. Sondern je nach ihren Gaben in Schwerpunktbereichen zuständig sein. Dieses Ziel wurde auch bei den weiteren gemeinsamen GKR-Rüsten in Pinnow (2018), Liepe (2023) und Wittenberg (2024) in den Blick genommen.

Durch Ruhestände und Neubeginne hat sich das Pfarrkollegium in den letzten Jahren verändert und verjüngt. Zudem erfolgte die Besetzung der letzten zwei Pfarrstellen 2022 und 2024 nicht mehr auf einen Kirchenstandort hin, sondern auf die ganze Region Gesundbrunnen. In diesen ersten Monaten der Gemeinde-Vereinigung 2025 beraten nun die in der Gemeindeleitung verantwortlichen Ältesten zusammen mit den Pfarrpersonen deren Aufgabenschwerpunkte.

Einer der zeitintensivsten Schwerpunkte im Pfarrdienst unserer Gemeinde ist die Geschäftsführung, die mehr als einen halben Stellenumfang in Anspruch nimmt. In der EKBO ist es deshalb üblich, dass diese Verwaltungsaufgabe im Pfarrteam unter jenen, die eine volle Stelle haben, alle drei Jahre wechseln soll. Weitere Zuständigkeiten wie Personal und Verantwortung in anderen Ausschüssen wurden mit dem Gemeindegemeinderat am 9. März auf einem Klausurtag beraten. In der nächsten Ausgabe werden wir über die Ergebnisse berichten.

Pfarrer Thomas Jeutner



Grafik: Meister

Aktuelles zur Stephanuskirche

Grundsatzentscheidung und Neubesetzung der Steuerungsstelle

Noch immer harrt die Stephanuskirche im Soldiner Kiez ihrer Sanierung. Augenscheinlich hat sich in den letzten Monaten wenig verändert, doch was das Großprojekt als Ganzes betrifft, hat sich einiges getan.

Endlich konnte der Antrag auf Bundesfördermittel für die Finanzierung eines 1. Bauabschnitts gestellt werden. Durch die beantragten Mittel soll die dringend notwendige Sanierung der Außenhülle finanziert werden.

Darüber hinaus sind viele offene Fragen geklärt und Weichen gestellt worden, die wichtig waren, um eine Entscheidung darüber zu treffen, wie es in Zukunft mit der Stephanuskirche weitergehen wird.

Möglich gemacht wurden diese Fortschritte maßgeblich durch Einrichtung der „Steuerungsstelle für die Entwicklung der Stephanuskirche“. Seit Mai 2024 hat Anna Wiese als Stelleninhaberin das Projekt mit vorangebracht. Nachdem wir sie nun Ende Februar ziehen lassen mussten, ist es glücklicherweise gelungen, eine Nachfolgerin zu gewinnen, die ab Mitte März ihren Dienst antreten wird.

Das ist wichtig, denn aktuell ist die Kirchengemeinde in einem Gesprächsprozess mit dem Kirchenkreis und der Landeskirche, um



Danke an Anna Wiese für ihren Einsatz! Hier beim Dreh für einen rbb-Beitrag über die Stephanuskirche im Juli 2024. (Foto: J. Hestermann)

zu klären, wie die Zukunft der Stephanuskirche aussehen wird.

Da die Kirche nun einige Jahre lang als Aktionsraum für den Kiez und einige Gemeindeguppen zu Verfügung stand, hatten viele die Erwartung, dass die Gemeinde nach den Sanierungsarbeiten an den Standort Stephanus zurückkehren würde.

Angesichts von sinkenden Mitgliederzahlen und schrumpfenden finanziellen Mitteln kann sich die Gemeinde das Gebäude aber nicht mehr leisten. Wer ein Gebäude betreibt, muss nicht nur für dessen Erhalt Rücklagen bilden, sondern auch hohe laufende Kosten tragen. Vor allem aber muss ein

Betreiber für die Verwaltung und Bespielung eines Gebäudes sorgen. Für all das hat unsere Kirchengemeinde am Gesundbrunnen weder die finanziellen noch die personellen Mittel.

Aus diesem Grunde hat sich der Gemeindegemeinderat bei seiner März-Rüste noch einmal in aller Klarheit darauf verständigt, dass die Stephanuskirche an einen Betreiber abgegeben werden soll, der den Erhalt und Unterhalt des Gebäudes sicherstellt. Klar ist auch, dass das Betreiber-Konzept für die Kirche einen expliziten Bezug zum Kiez haben

soll und die Kirche ihrer kulturellen Bedeutung gemäß genutzt wird.

So wird die Stephanuskirche zwar im Eigentum der Gemeinde verbleiben, sie wird aber kein Standort unserer Gemeinde mehr sein.

Unabhängig davon bleibt der Soldiner Kiez selbstverständlich Einzugsgebiet der Ev. Kirchengemeinde am Gesundbrunnen und der GKR wird schauen, durch welche Aktionen, Projekte oder Kooperationen die Kirchengemeinde künftig vor Ort präsent sein kann.

*Pfarrerin Johanna Hestermann
für den Bauausschuss Stephanus*

Die Leere mit Sinn füllen

Der Hermes der Gesundbrunnen-Gemeinde

Von Boten-Gängen und einem 14. Trocken-Geburtstag

André ist ein Glücksfall für unsere Gemeinde. Der 58jährige braucht es für sein inneres Gleichgewicht, täglich Wege nach draußen zu machen. Die Kirchengemeinde wiederum hat oft Botengänge zu erledigen. Sie suchte nur einen Boten dafür: Wenn Großplakate und Kopieraufträge abzuholen sind aus dem Copy-Shop oder Briefe und Gemeindenachrichten in den Kiezen verteilt werden müssen. André holt aus einer Bäckerei regelmäßig den Brötchenkranz ab, der gebacken wird vom Roggen an der Kapelle der Versöhnung. Er liefert alles zum Kirchenhüter-Team an die Kapelle. Und, äußerst wichtig: er holt die viele Dienstpost ab aus der Kirchenkreis-Verwaltung in Weißensee und bringt sie zu unserem Gemeinde-



André Hanke: „Früher lief ich dauernd durch die Stadt, aber ohne Ziel.“ (Foto: Thomas Jeutner)

Büro. „Ich brauche Außenstellen, damit ich mir durch das Laufen eine Struktur für den Tag schaffe“, erklärt André Hanke. Er bewegt sich durch die ganze Stadt, mit den Öffentlichen. Und am liebsten per pedes.

Jobs erledigen, das kennt er aus seinem Berufsleben. Der gelernte Werkzeugmacher hatte bis Anfang der 90er Jahre beim legendären ostdeutschen Kombinat „Stern Radio Berlin“ gearbeitet, und fiel Stellenkürzungen zum Opfer. Er schulte um in die Krankengymnastik, wurde aber bald Fahrradkurier. Fünf Jahre lang folgten kleine Jobs, bei Siemens. Oder bei Osram, im früheren Narva-Werk, Glühlampen verpacken. Irgendwann wurde der Stress zu groß. Die Gelenke streikten, er war nicht mehr belastbar. Es kam eine Schwerbeschädigung, und die Frühberentung. „Schon damals lief ich dauernd durch die Stadt“, erinnert er sich. „Aber ohne Ziele“. Die Besuche bei seiner alten Mutter, alle zwei Tage zum „Räuber-Rommé“ und Erzählen, reichten nicht aus. Um die Leere zu füllen, trank er.

„Das Beste ist, ich belüge mich nicht mehr selbst.“

Wenn André von dieser Zeit berichtet, setzt er immer den 14. März 2011 an den Anfang: „Das ist mein Trocken-Geburtstag, der Beginn von meinem zweiten Leben“. Immer wieder habe er es versucht, allein zu schaffen. Dreißig Entgiftungen lagen hinter ihm, auf die Rückfälle folgten. „Ich wusste nicht, dass ich mal die Kraft hätte, das Zeug stehen zu lassen“, blickt er zurück. Jemand gab ihm den rettenden Tipp, sich an den Berliner Verein „Starhilfe e.V.“ zu wenden, der Suchtkranke begleitet. Schließlich fand er auch zur kirchlichen Arbeit

der „Anonymen Alkoholiker“ (AA). Er war Spiegel-Trinker und schon 38, als er sich dort zum ersten Mal eingestehen musste, nicht allein wegkommen zu können vom Alkohol. „Das Aufhören ist das eine“, erzählt André, „aber das nicht wieder anfangen das andere“. Vor allem die Begegnungen in der Gruppe, jeweils von fünf bis acht Frauen und Männern, haben ihm geholfen. Dreimal pro Woche geht er an unterschiedlichen Orten zu „Meetings“, wie die ein- bis zweistündigen Treffen heißen. Eines findet auch regelmäßig im Gemeindehaus St. Paul statt. André ist sehr dankbar, dass Kirchengemeinden ihre Räume der AA-Suchtprävention gegen eine Mietspende zur Verfügung stellen. In der über Jahre gewachsenen Vertrautheit unter den Betroffenen wird in den Meetings von eigenen Erfahrungen berichtet. „Und wir teilen Kraft und Hoffnung“, fügt André hinzu.

Immer hilfreicher wurde es für ihn, dass die AA eine spirituelle Bewegung sind. „Gott war für mich früher unwichtig beim Trinken“, sagt er. Heute ist er der Kirche sehr dankbar. „Mit Gott, mit dieser höheren Kraft, bin ich wieder in Kontakt gekommen“. Nicht nur seine Mutter musste sich nun weniger Sorgen machen. Das Beste sei, meint er, „ich belüge mich nicht mehr selbst“. Seit er trocken ist, fand er neue Freunde, spielte mit in einem Theater-Projekt. Einer der AA-Grundsätze sei es, sich nützlich zu machen in der Gesellschaft. Es müsse etwas sein, was nicht überfordert. „Das Boten-Amt passt zu mir“, freut er sich. Zum Gespräch hatte der „Hermes der Gemeinde“ wieder einen Beutel mit Dienstpost mitgebracht, nun muss er weiter, zum nächsten Meeting.

Pfarrer Thomas Jeutner

Karwoche & Ostern am Gesundbrunnen

Karfreitags-Gottesdienst

mit Diakon Lehmann

Karfreitag, 18. April

10.00 Uhr, Kapelle der Versöhnung

Predigt-Gottesdienst

mit Pfarrerin Reisenbüchler

Karfreitag, 18. April

11.00 Uhr, Himmelfahrt

Gottesdienst zur Sterbestunde

mit Pfarrerin Reisenbüchler

Karfreitag, 18. April

15.00 Uhr, St. Paul

Osterfeuer

mit Pfarrer Jeutner

Karsamstag, 19. April

19.00 Uhr, Garten Niemandsland

Osterfrühliturgie

mit Pfarrer Jeutner

Ostersonntag, 20. April

5.00 Uhr, Kapelle der Versöhnung

Abendmahlsgottesdienst

mit Pfarrerin Reisenbüchler

Ostersonntag, 20. April

10.00 Uhr, St. Paul

Festgottesdienst

mit Pfarrer Jeutner

Ostersonntag, 20. April

10.00 Uhr, Kapelle der Versöhnung

Familien-Gottesdienst mit Ostereier-Suche

mit Pfarrerin Hestermann &

U. Tschirner

Ostersonntag, 20. April

11.00 Uhr, Himmelfahrt

Ostermontags-Gottesdienst

mit Pfarrer i.R. Hoffmann

Ostermontag, 21. April

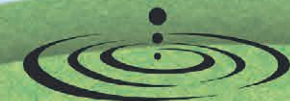
10.00 Uhr, St. Paul

Tischabendmahl

mit Pfr Jeutner & Pfrin Hestermann

Gründonnerstag, 17. April

18.00 Uhr, Himmelfahrt





„Von bösen Tagen, schweren Lasten
und guten Mächten“
Ökumenischer Kreuzweg
Karf Freitag, 18. April 2025, 11 Uhr

Treffpunkte:

- Herz-Jesu-Kirche, Fehrbelliner Str. 99, 10199 Berlin
- Stadtkloster Segen, Schönhauser Allee 161, 10435 Berlin

Gemeinsam unterwegs sein:

- 11:00 Herz Jesu / Stadtkloster Segen
- 11:20 Teutoburger Platz
- 11:35 Senioren- und Pflegeheim, Weinbergsweg 14
- 11:45 Zionskirche, Zionskirchplatz
- 12:10 Christuskirche, Anklamer Straße 31
- 12:30 Versöhnungskapelle, Bernauer Straße 4
- ca. 13:00 Ende des Kreuzwegs

Bild: Wikimedia.org

Gottesdienste vor Ostern (Karwoche & Ostern: Siehe S. 14/15)

Sonntag, 6. April, Judika

10.30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der neuen Wedding & Gesundbrunner Konfis und Kindergottesdienst	Himmelfahrt	Pfrn. Schattkowsky/ Pfrn. Reisenbüchler
-----------	--	-------------	--

Sonntag, 13. April, Palmarum

10.30 Uhr	Predigtgottesdienst	Himmelfahrt	Pfrn. Reisenbüchler
-----------	---------------------	-------------	---------------------

Gottesdienste nach Ostern

Sonntag, 27. April, Quasimodogeniti

10.30 Uhr	Predigtgottesdienst	Kapelle	Diakon Lehmann
10.30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst	St. Paul	Sup. Bellmann

Sonntag, 4. Mai, Misericordias Domini

10.00 Uhr und 11.00 Uhr	Gedenken in Kooperation mit den Berliner Unterwelten e.V. 10.00 Uhr, Archäologisches Fenster im Humboldthain: Gedenken an das Weltkriegs-Ende vor 80 Jahren 11.00 Uhr, Himmelfahrt-Kirche: Abendmahls-Gottesdienst	Archäologisches Fenster und Himmelfahrt-Kirche	Pfr. Jeutner
----------------------------	--	--	--------------

Sonntag, 11. Mai, Jubilate

10.30 Uhr	Predigtgottesdienst	Kapelle	Diakon Lehmann
10.30 Uhr	Predigtgottesdienst und Kindergottesdienst	St. Paul	Pfrn. Reisenbüchler

Sonntag, 18. Mai, Kantate

10.30 Uhr	Predigtgottesdienst	Kapelle	Vikarin Angermann
10.30 Uhr	Predigtgottesdienst	Himmelfahrt	Pfrn. Hestermann

Sonntag, 25. Mai, Rogate

10.30 Uhr	Predigtgottesdienst	Kapelle	Pfr. Jeutner
10.30 Uhr	Predigtgottesdienst	St. Paul	Pfrn. Reisenbüchler

Donnerstag, 29. Mai, Christi Himmelfahrt

10.30 Uhr	Open-Air-Gottesdienst mit der Ev. Kirchengemeinde am Weinberg	Garten NiemandLand	Pfr. Motter
-----------	---	--------------------	-------------

Sonntag, 1. Juni, Exaudi

10.30 Uhr	Predigtgottesdienst	Kapelle / Garten NiemandLand	Pfr. i. R. Gärtner
-----------	---------------------	------------------------------	--------------------

Pfingstsonntag, 8. Juni			
10.30 Uhr	Predigtgottesdienst	Kapelle	Pfrn. Hestermann
10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufe	St. Paul	Pfrn. Reisenbüchler/ U. Tschirner
Pfingstmontag, 9. Juni			
12.00 Uhr	Open-Air-Gottesdienst	Leopoldplatz	Team Wedding-West
Sonntag, 15. Juni, Trinitatis			
10.30 Uhr	Predigtgottesdienst	Kapelle	Pfr. Jeutner
10.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Taufe und Kindergottesdienst	St. Paul	Sup. Bellmann
Sonntag, 22. Juni, Sonntag nach Trinitatis			
10.30 Uhr	Predigtgottesdienst	Kapelle	Prof. Klessmann
10.30 Uhr	Predigtgottesdienst	Himmelfahrt	Diakon Lehmann

Pfrn. = Pfarrerin Vik. = Vikar*in Lekt. = Lektor*in
Pfr. = Pfarrer Sup. = Superintendent*in Kant. = Kantor*in



Open Air
Gottesdienst
auf dem Leo




Pfingstmontag – 09. Juni 2025
12.00 Uhr

Gottesdienst feiern – singen – beten

Danach miteinander reden und essen
Wir freuen uns auf mitgebrachtes Fingerfood.

Der Ökumenische Arbeitskreis Wedding lädt herzlich ein

Andachten am Mittwochabend

Mittwochs, 18.00 Uhr, St. Paul-Kirche



Jeden Mittwochabend findet in St. Paul eine Andacht zur Wochenmitte statt.

Es beginnt mit einem Kerzenritual und endet mit einem Abendgebet. Gesungen werden einfache Taizélieder.

Den Impuls, es kann ein biblischer Text oder eine Geschichte oder auch ein anderer

Text sein, bringt die Person mit, die die Andacht leitet. Diese Andachten wurden mit Pfarrer/in und Interessierten im Rahmen von dem Projekt „Mitten im Leben“ entwickelt. Da in letzter Zeit hauptsächlich die Pfarrer die Andachten gehalten haben, sollen sie jetzt wieder mehr in die Hände von Laien gegeben werden. Das heißt aber, dass wir Mitwirkende suchen, die Lust haben, sich vielleicht alle zwei Monate einzubringen.

Wir würden uns über viele lebendige Impulse freuen.

Karin Wolter und Barbara Klasen

7 WOCHEN OHNE
Die Fastenaktion der evangelischen Kirche

Luft holen!

Sieben Wochen ohne Panik

Passionsandachten im April

- 2.4. "Dicke Luft" - Team Mitten im Leben
- 9.4. "Ruhe finden" - Joggen mit Andacht-Team
- 16.4. "Osterwunderluft" - Patrick Meinhardt

Jeweils mittwochs 18.00 Uhr in St. Paul, Badstraße 50

edition chrison

VERANSTALTUNGEN UND PROJEKTE

Wir fahren zum Kirchentag

Unter dem Motto „Mutig – stark – beherzt“ findet vom 30. April bis 4. Mai der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag in Hannover statt. Aus unserer Kirchengemeinde hat sich eine kleine, aber feine Runde an Menschen zusammengefunden, die gemeinsam hinfährt. Tagsüber geht jeder seinen eigenen Interessen nach, wir werden uns über eine Chat-Gruppe absprechen und gegenseitig auf interessante Veranstaltungen aufmerksam machen. Abends treffen wir uns in der Gemeinschaftsunterkunft oder im Hotel.

Neben Gottesdiensten, Bibelarbeiten und Konzerten mit prominenter Beteiligung werden in verschiedenen Formaten die großen Themen unserer Zeit diskutiert. Als Vorgeschmack hier eine sehr kleine Auswahl aus dem Programm:

Am Tag der Arbeit wird gefragt: Wie kann Arbeit gut für Menschen sein? Was wünschen sich junge Menschen von ihrer Arbeit? Wie verändert Künstliche Intelligenz unsere Arbeit? Wie können wir Veränderungen verstehen und begleiten?

Im Zentrum Demokratie und Zusammenhalt wird gefragt, was macht eine friedliche und wehrhafte Demokratie aus? Wie begegnen wir Rechtsruck, Populismus, Wissenschaftsfeindlichkeit und Verschwörungserzählungen?



Im Zentrum Kirche – zwischen Abbruch und Innovation, wird die Zukunft der Kirche entdeckt: Wie gehen wir mit Verlusten um? Wie stärken wir das Ehrenamt? Wie fördern wir Vielfalt und wie reagieren wir auf Rechtspopulismus in unseren Gemeinden?

Im Zentrum Lebensalter widmen wir uns auf Podien, in Workshops, beim Tanzen, Spielen und in Kunstaktionen Themen für alle Altersklassen: Einsamkeit, Wohnungsnot, Diskriminierung, Pflege - und wie findet man eigentlich das Lebensglück?

Im Zentrum Spirituell Leben erfahren wir die Weite Gottes: Biblische Texte, Meditation, Yoga und Pilgern eröffnen neue Dimensionen der Spiritualität. Sie laden ein, sich neu und anders einzulassen.

Zentrum Umwelt und Wirtschaft: Gemeinsam gegen die Klimakrise? Wie hängen Energiewirtschaft, Technologie, Mobilitätswende, Bodenpolitik, Klimaflucht und die Zukunft unserer Ernährung zusammen?

Wir freuen uns auf anregende Tage voller Eindrücke und Inspirationen.

Wer sich noch anschließen möchte, kann sich gerne melden unter johanna.hestermann@gemeinsam.ekbo.de.

Heike Mohaupt-Wonnemann, Koordinatorin für den Nachbarschaftsraum „Waschküche“

Pilgern auf dem Mauerweg, 20 km auf dem Mauerweg von Köllnische Heide bis Versöhnungskapelle

Samstag, 12. April, 9.00 bis ca. 18.00 Uhr
Ankommen

Manchmal haben wir den Eindruck, wir drehen uns im Kreis. Bei genauerem Hinschauen erkennen wir, dass uns unser Weg doch weitergebracht hat und wir eine Windung auf der Spirale unseres Lebens weitergekommen sind. Wir entdecken verschiedene Facetten von „Ankommen“, wie das Hier und Jetzt, Rückschau und Neuanfang. Wir werden alleine, im Schweigen und im Austausch mit den Mitpilgernden Gelegenheit haben, uns mit unseren anliegenden Themen auseinanderzusetzen.

Wir beschließen den Pilgerweg mit einer kleinen Andacht in der Kapelle der Versöhnung, dem spirituellen Zentrum der Gedenkstätte Berliner Mauer.

Über das Pilgern

Schon seit Jahrhunderten machen sich Menschen aus vielen verschiedenen Gründen auf ihren Pilgerweg. Der Tag bietet Gelegenheit, sich der Faszination des Pilgerns zu nähern. Im



Foto: Heike Mohaupt-Wonnemann

Gegensatz zum Wandern geht es beim Pilgern um eine Auseinandersetzung mit sich selber und dem Weg. Je nach Empfindung mit mehr oder weniger religiöser oder spiritueller Prägung. Beim Pilgern kommen die Menschen und ihre Gedanken in Gang. Es geht darum, sich Zeit zu nehmen für sich selber, eigene Gedanken, Eindrücke und Erfahrungen wahrzunehmen und sich auf sie einzulassen.

Auf einen Blick

Leitung: Heike Mohaupt-Wonnemann, Qualifizierte Pilgerbegleiterin (ELKB)

Treffpunkt: 12.4.2025, 9.00 Uhr, vor dem Nordbahnhof (Eingang Invalidenstr.). Wer später zusteigt, sagt bitte Bescheid! Rückkehr: gegen 18:00 Uhr.

Bitte mitbringen: wettergemäße Bekleidung, gutes Schuhwerk, Tagesverpflegung, Sitzunterlage

Kosten: 10,00 Euro, ohne Verpflegung und Fahrtkosten

Fahrtkosten: Köllnische Heide und Versöhnungskapelle liegen beide in Tarifzone AB. Die Teilnahme erfolgt auf eigenes Risiko.

Anmeldung und Fragen per E-Mail: heike_mohaupt@yahoo.de

Kapellengespräche

In der Kapelle der Versöhnung – die täglich von hunderten Menschen besucht wird, mitten in Berlin auf dem Areal der Gedenkstätte Berliner Mauer gelegen und ihr spirituelles Zentrum ist – laden wir regelmäßig zu „Kapellengesprächen“ ein. Diese widmen sich aktuellen gesellschafts- und kirchenpolitischen Themen.

Im Mai wird das erste Gespräch in diesem Jahr stattfinden, in dem Frank Röger, Kirchbaudirektor im Konsistorium der EKBO (Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg Schlesische Oberlausitz) sich zum Umgang mit Kirchengebäuden austauschen wird mit Dr. Karin Berkemann von der Universität Greifswald. Der Abend wird moderiert von Pfarrer Thomas Jeutner, der auch überleiten wird zum Gespräch mit den Besucherinnen und Besuchern des Abends.

Kapellengespräch

- Mi, 21.05. **Akut bedroht: Kirchengebäude. Die Seelen unserer Kieze**
- Mi, 25.06. **Kirche und Rechtspopulismus**
- Mi, 16.07. **Armut bei uns?**

Beginn jeweils 19:30 Uhr.

MITTEN IM LEBEN

„Mitten im Leben“ – Was ist das eigentlich?

„Mitten im Leben“ soll Menschen in der zweiten Lebenshälfte ansprechen, die mit beiden Beinen im Leben stehen und aktiv und unternehmungslustig sind. Viele unterschiedliche Angebote und Gruppen gibt es bereits: Wandern und Ausflüge, Literatur-, Singe- und Spielekreis, Gartenarbeit, gemeinsam kochen, z. B. mit Pflanzen/Gerichten, die in der Bibel Erwähnung finden, Restaurant-, Museums- und Konzertbesuche und gelegentlich auch die Mittwochsandachten. Jede/r kann teilnehmen und ist herzlich willkommen.

Wer neue Ideen hat und aktiv mitgestalten möchte, kommt zu unseren Planungstreffen. Das nächste findet statt am Montag, 07. April, 10.00 Uhr in St. Paul, Badstraße 50.

Auf bekannten und neuen Wegen durch Berlin

Dienstag, 01./ 29. April/ 13./ 27. Mai jeweils 11.00 Uhr Treffen vor St. Paul

Wir erlaufen uns unseren Kiez und Berlin in etwa 6 bis 10 km langen Touren.

Am 29. April werden wir auf dem Gelände der ehemaligen Karl Bonhoeffer Klinik mit dem Besuch der Ausstellung „Totgeschwiegen“ und einer Führung starten. Im Anschluss spazieren wir nach Wittenau. Ab Juli 1941 befand

sich dort unter dem Namen „Wiesengrund“ die Städtische Nervenklinik für Kinder, hier lernen wir die Geschichte des Hauses ebenfalls mit einer Referentin kennen.

Lassen Sie sich ansonsten überraschen, was auf dem Programm steht, freuen Sie sich auf Gespräche auf dem Weg und Begegnung mit netten Menschen. Treffpunkt für alle Termine ist die St. Paul-Kirche, von der wir loslaufen oder zum Startpunkt fahren.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Mit Ulrike Brödler

Sitztänze/ Sitzgymnastik & Frühstück

**Donnerstag, 03. April / 15. Mai
10.00 Uhr in St. Paul**

Sitzgymnastik und Sitztänze sind Bewegungen zu meist bekannter Musik, die die Teilnehmer im Sitzen ausführen können. Dabei sollte man auch die gesellige Komponente keineswegs unberücksichtigt lassen. Durch Sitztänze und Tänze kann man Freude an Musik durch Bewegung zum Ausdruck bringen. Kommen Sie dazu! Für das anschließende Frühstück steuert jede/r etwas bei.

Mit Ulrike Brödler

Anmeldung für Veranstaltungen von „Mitten im Leben“: mit Name & Telefonnummer

- per E-Mail: u.broedler@gesundbrunnen-evangelisch.de
- per Telefon: (030) 46 06 61 14 (Anrufbeantworter)

Der Garten ruft: „Gartenarbeit!“

Donnerstag, 03. April, 12.00 Uhr, St. Paul

Damit wir auch in diesem Jahr schöne Momente im Hof genießen können, ist Putzen, Jäten, Säubern und Pflanzen angesagt – und Mithilfe gefragt: Helfer/innen sind gesucht – auch ohne Anmeldung. Mit Ulrike Brödler

Gründerzeit-Museum Mahlsdorf

**Sonntag, 13. April, Treffen: 13.00 Uhr vor dem
Gemeindebüro oder 14.30 Uhr am Museum
Hultschiner Damm 333**

Im Flurbereich des Gründerzeitmuseums befindet sich eine umfangreiche ständige Sonderausstellung zur Geschichte des Museums. Hier können sich die Besucher nicht nur über das Entstehen des Museums informieren, sondern auch über das in vielen Ländern der Welt aufgeführte Theaterstück von Doug Wright und über die Schauspieler, die in diesem Stück das Leben Charlotte von Mahlsdorfs präsentieren. Diese Sonderausstellung wird bei wichtigen Anlässen erweitert, sodass unsere Besucher immer den aktuellen Stand nachvollziehen können. Eintritt: 7,00 €
Mit Michael Schreck

Planungstreffen „Mitten im Leben“

Montag, 07. April, 10.00 Uhr in St. Paul

Eingeladen sind Menschen, die gerne aktiv mit neuen Ideen und Vorschlägen an der Gestaltung unseres Programms für die Monate Juni und Juli 2025 mitwirken möchten. Bei einem gemeinsamen Frühstück – zu dem jede/r eine

Kleinigkeit mitbringt – wird diese Planung besprochen. Damit wir uns auch in den Monaten Juni und Juli auf schöne Angebote und Aktionen für die Generation „Mitten im Leben“ freuen können. Mit Barbara Klasen und Team



Gemeinsam frühstücken im Restaurant Kahve Rengi

**Mittwoch, 30. April, 11.00 Uhr
Wollankstraße 99 / Ecke Steegerstraße**

Wir können zwischen verschiedenen Frühstück, belegten Brötchen, kleinen Gerichten oder Süßem wählen.

Anmeldung bitte bis 28. April.

Mit Gisela Kroll

Spargelausflüge mit unserem Kleinbus

**Tour 1: Dienstag, 06. Mai
Tour 2: Donnerstag, 22. Mai
jeweils 11.00 Uhr, Treffen in St. Paul**

Die Spargelsaison ist da, und wir machen uns auf den Weg in die Spargelregion zu zwei schönen Halbtagesausflügen.



Lassen Sie sich überraschen, wohin wir fahren werden. Begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erbeten. Mit Ulrike Brödler

Essen im Berliner Kartoffelhaus

**Montag, 12. Mai, 13.00 Uhr
Karl-Liebknecht-Str. 9, 10178 Berlin**

Das Restaurant hat einen rustikalen Charme. Wir können aus 15 verschiedenen Arten zubereiteter Kartoffeln unsere Lieblingsvariation auswählen. Passend dazu bestellen wir dann das gewünschte Gericht. Die Küche ist bürgerlich. Übrigens stehen auch Kohlroutaden auf der Karte. Anmeldung bis 7. Mai erbeten.
Mit Regina Stockfisch

Großer Bus-Tagesausflug der Kirchengemeinde am Gesundbrunnen

**Mittwoch 28. Mai 2025, Abfahrt: 9.00 Uhr
St. Paul Kirche / U- Bhf. Pankstraße**

Programm: Fahrt nach Eisenhüttenstadt/ Spaziergang und Führung zur Geschichte der Stadt / Mittagessen / Weiterfahrt nach Neuzelle / Besuch der Klosterkirche, freie Zeit zum Erkunden von Klostergarten, Klosterbrauereiladen, Weinberg etc. / anschließend Treffen zu Kaffee & Kuchen / Rückfahrt nach Berlin, Rückkehr: 19.00 Uhr

Das Kloster Neuzelle an der Oder ist eine der wenigen noch vollständig erhaltenen Klosteranlagen Europas. Mit seinen beiden Barockkirchen, dem barocken Klostergarten, dem spätgotischen Kreuzgang sowie seinen Kunstschätzen zählt Neuzelle zu den größten Barock- und Kunstdenkmälern Ost- und Norddeutschlands.

Teilnehmer bis 50 Personen; Kosten: 50,00 €. Verbindliche Anmeldung erbeten.

NACHBARSCHAFTSRAUM WASCHKÜCHE: HIGHLIGHTS

Alle weiteren regelmäßigen Termine im Nachbarschaftsraum Waschküche finden Sie unter „Regelmäßige Angebote“ ab S. 32.

Themenabend über Sterben und Tod: Gestaltung einer guten Abschiedskultur

Samstag, 26. April, 17.00 Uhr
Nachbarschaftsraum Waschküche

Wie möchten wir sterben, unseren Abschied gestalten, wie bestattet werden?



Foto: M. Broneske, Januar Bestattungen.
Mosaik von H. Schaper, Erbbegräbnis
Grisebach, Luisenfriedhof III, Berlin

Was passiert mit dem Körper während des Sterbeprozesses und was danach?

Wer begleitet mich im Sterbeprozess, welche Unterstützung steht zur Verfügung?

Wer darf in ein Hospiz oder wie werde ich ambulant betreut?

Benötige ich eine Patientenverfügung und wie sinnvoll ist eine Vorsorgevollmacht?

Welche moderne Bestattungsart passt zu uns, die Beerdigung auf einem Friedhof, im Wald, zur See, aus der Luft oder sogar als Diamant?

Wie verfüge ich eigene Bestattungswünsche, was darf ich selbst gestalten und tun?

Wir laden Sie herzlich ein, miteinander ins Gespräch zu kommen und freuen uns auf Sie.

Leitung: Martina Gohlke-Broneske (Januar Bestattungen)

Eintritt frei, ohne Anmeldung

Berliner Mauer-Radweg und Iron Curtain Trail

Samstag, 24. Mai, 19.00 Uhr
Nachbarschaftsraum Waschküche

Michael Cramer ist „Vater“ des 160 km langen Berliner Mauer-Radweges und Initiator des Iron Curtain Trails, (Fernradweg EV13), der 10.000 km entlang der ehemaligen Grenze der Warschauer Pakt Staaten führt. Er berichtet mit vielen Fotos und Karten von seinen „Mauerstreifzügen“ und Fernweg-Etappen und erzählt von reichen Erfahrungen, von Begegnungen, Geschichte, Natur und Kultur unterwegs. Eintritt frei, ohne Anmeldung, Platzzahl begrenzt.



Foto: Vincent Villwock/Grüne Fraktion
Berlin

Kiezfrühstück

Samstag, 26. April, 24. Mai, 11.00–13.00 Uhr
Nachbarschaftsraum Waschküche

Wir laden ein zum Kiezfrühstück! Jeder bringt was mit und wir essen gemeinsam.

Eintritt frei, ohne Anmeldung.



Foto: Freepik

Vokalensemble am Gesundbrunnen
Offen und herzlich!



Teile unsere

Leidenschaft

Bring dich ein
und leb dich aus.

Sing mit
im Chor!

Singen macht glücklich –
probier es aus: dienstags um 19:30 Uhr
im Gemeindehaus in der Badstr. 50, 13357 Berlin

MUSIK AM GESUNDBRUNNEN

*Ernste Reise zu Barlach
in beginnender Zeitenwende
Musik vom 11. bis zum 21. Jahrhundert*

Montag, 28. April, 17.00 Uhr
Kapelle der Versöhnung

Konzert mit Manfred Bleffert (Orgel), Ingrid Schmidt (Violine), Udo Auch (Akkordeon)
Eintritt frei, Spenden erbeten.

Manfred Bleffert wirkt bereits seit Jahrzehnten als Gesamtkünstler im Rahmen seiner Plastisch-Musikalischen Arbeitsstätte, derzeit in der Nähe des Bodensees am Freihof sowie innerhalb von Seminaren und Konzerten im In- und Ausland. Das Schaffen aus dem „Tonort der Stille“ prägt seine künstlerisch-musikalische Arbeit als Ausgangspunkt für alles schöpferische Verwandeln durch ein Bewusstsein des Geistigen von Mensch und Welt.

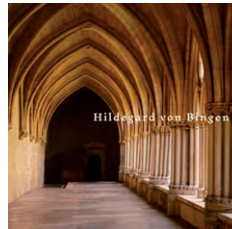
Ingrid Schmidt lebt in Kassel und arbeitet seit vielen Jahren musikalisch zusammen mit Manfred Bleffert. Neben ihrer geigerischen Profession beschäftigt sie sich seit langem intensiv mit der Erde und ihren Landschaften.

Udo Auch lebt im Emmental in der Schweiz und arbeitet seit vielen Jahren musikalisch zusammen mit Manfred Bleffert. Neben der Musik widmet er sich seit langem einer sozialtherapeutischen Arbeit.

*Portrait-Konzert: Die Musik der
Hildegard von Bingen (1098–1179)*

Freitag, 16. Mai, 19.00 Uhr
Kapelle der Versöhnung

Normisa Pereira da Silva: Bassflöte und Glocken (Cup Bells) & Burkard Wehner: Gesang und Surpeti



Für Hildegard nimmt Musik eine zentrale Bedeutung im Leben des Menschen ein, denn, wie sie schreibt, wurde die Welt aus Klang erschaffen und die Seele des Menschen ist symphonisch gestimmt („anima symphonialis est“). Sie betrachtete ihre Lieder als göttliches Geschenk und Ausdruck ihrer spirituellen Erfahrungen, nicht als Ergebnis eines bewussten Komponierens im modernen Sinne. Zu ihrer Zeit waren die Grenzen zwischen Kunst, Religion und Mystik zudem fließend. Hildegard war überzeugt, dass der Mensch die lebensbejahende, heilende Kraft der Musik empfangen kann.

Gregorianische Lieder und gesungene Psalmen auf Latein, die damals wie heute Teil des Alltags in vielen Klöstern sind, werden in unserem Konzertprogramm auch zu hören sein. Seit 10 Jahren beschäftigen wir uns mit der Musik der Hildegard von Bingen und singen und spielen sie aus der originalen Neumennotation. Im Juli 2023 haben wir angefangen, Hildegards Lieder aufzunehmen. Die bisher entstandenen Aufnahmen sind im Kanal HildegardSongs zu hören: <https://www.youtube.com/@HildegardSongs>

**Orgel Satt
Fusion 2025**
„Feuer, Wasser, Erde, Luft“

30 Minuten Orgelmusik um 19 Uhr,
am 19.2., 14.5., 24.9. und 5.11.2025
anschließend Beisammensein bei Speis und Trank in
den Kirchen der evangelischen Gemeinde
am Gesundbrunnen.

Speisen und Getränke zu moderaten Preisen.
Spenden für die Kirchenmusik werden erbeten.

Mi. 19. Februar 2025, 19 Uhr
„Erde“ – Zwischen Himmel und Erde
An der Beckerath-Orgel: Annette Diening
St. Paul Kirche, Badstr. 50, 13357 Berlin

Mi. 24. September 2025, 19 Uhr
„Wasser“ – Die Kraft des Wassers
An der Schuke-Orgel: Annette Diening,
Gesang: Winnie Brückner
Kapelle der Versöhnung, Bernauer Str. 4, 10115 Berlin

Mi. 14. Mai 2025, 19 Uhr
„Luft“ – Luftiges und Flatterhaftes
An Deblieck-Orgel und Schuke-Orgel:
Annette Diening und Barbora Yhee
HimmelfahrtKirche, Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin

Mi. 5. November 2025, 19 Uhr
„Feuer“ – Vision in Flames
An der Beckerath-Orgel: Megumi Hamaya
St. Paul Kirche, Badstr. 50, 13357 Berlin

www.evangelisch-am-gesundbrunnen.de

evangelisch
am Gesundbrunnen

KINDER & FAMILIEN

Kinderkirchensamstag



Samstag, 24. Mai, von 10.00 bis 13.00 Uhr
in der Himmelfahrtkirche

Hallo liebe Kinder, hier spricht Benno, der Kirchenhund. Ich wollte euch erzählen, was am 24. Mai in der Himmelfahrtkirche passieren wird und euch dazu einladen. Und zwar gibt es



Benno der Kirchenhund
(Foto: Esther Fels)

dann wieder eine Art Kindergottesdienst XXL, den Kinderkirchensamstag. Das KiGo-Team – und ich bin natürlich auch mit dabei – bereitet wieder ein buntes Programm für euch vor. Wenn ihr in die Kita oder in die Grundschule geht, dann seid ihr genau in dem richtigen Alter und könnt gerne vorbeikommen. Falls ihr euch nicht alleine traut, dann nehmt doch einfach euren Freund oder eure Freundin mit. Mama und/oder Papa dürfen natürlich auch gerne mit dabei bleiben.

Wir wollen gemeinsam um 10.00 Uhr in der Kirche starten. Meistens gibt es schöne Musik –

oh ich singe ja so gerne – und dann wird eine spannende Geschichte erzählt. Also seid pünktlich, sonst verpasst ihr das Beste! Danach wird es einige unterschiedliche Aktionen geben, wo ihr basteln, rätseln, spielen, lachen, tanzen und noch vieles mehr machen könnt. Gegen 12:30 gibt es dann einen kleinen Snack zum Abschluss, bevor ihr mit euren Eltern dann um 13:00 nach Hause gehen könnt.

Damit ihr diesen Termin und auch zu allen anderen besonderen Aktionen für Kinder und Familien nicht verpasst, sagt doch euren Eltern, dass sie sich beim Newsletter anmelden können, dann bekommen sie immer eine Erinnerung und ihr verpasst keinen Kindergottesdienst oder Kinderkirchensamstag mehr. Einfach eine E-Mail an Ulrike Tschirner, u.tschirner@kirche-berlin-nordost.de, schreiben und dann am besten gleich mit für den Kindersamstag anmelden, dann können Ulrike und das KiGo-Team besser planen. Ich hoffe, ich sehe euch alle am 24. Mai um 10.00 Uhr.

Viele Grüße, Euer Benno

Save-the-Date: Familien-Ausflug

Am **Samstag, den 11. Oktober** möchten Ulrike Tschirner und ich einen Familien-Ausflug für Eltern und Kinder organisieren. Alle Eltern & Kinder, die Lust haben mit anderen aus unserer Gemeinde in Kontakt zu kommen und gemeinsam einen schönen Tag zu verbringen, sind herzlich eingeladen! Mehr Infos zum Ausflugs-Ziel und Tagesablauf folgen noch.

Eure Johanna Hestermann



Kindergottesdienste

DATUM	UHRZEIT	ORT
6.4.2025	10:30	HIMMELFAHRTKIRCHE
11.5.2025	10:30	ST.PAUL-KIRCHE
15.6.2025	10:30	ST.PAUL-KIRCHE
13.7.2025	10:30	ST.PAUL-KIRCHE

Wir freuen uns auf Euch!



SAVE THE DATE:
24.05.2025
KINDERSAMSTAG
10-13 UHR
HIMMELFAHRTKIRCHE

St. Paul-Kirche - Badstr. 50 - 13357 Berlin
Himmelfahrtkirche - Gustav-Meyer-Allee 2 - 13355 Berlin
Der Kindergottesdienst findet immer parallel zum Gottesdienst statt.

MUSIK

Ukulelengruppe	Waschküche	So 16.00-18.00 Uhr	P. Körner
Kinderchor Pankfrösche (Vorschulkinder)	St. Paul	Di 15.45-16.15 Uhr	A. Diening
Kinderchor Singfische (1. und 2. Klasse)	St. Paul	Di 16.30-17.00 Uhr	A. Diening
Kinderchor NN (ab 3. Klasse)	St. Paul	Di 17.00-17.45 Uhr	A. Diening
Gitarrengruppe „Wildkraut“	Versöhnung Gemeinderaum	Di 17.00-19.00 Uhr	Th. Jeutner
Vokalensemble am Gesundbrunnen	St. Paul	Di 19.30-21.30 Uhr	A. Diening
Posaunenanfänger	Himmelfahrt	Di 18.45-19.30 Uhr	A. Blankenburg
Posaunenchor	Himmelfahrt	Di 19.30-21.00 Uhr	A. Blankenburg
Bläser tiefchor	Himmelfahrt	Mi 17.45-19.00 Uhr	A. Blankenburg
Chor	Himmelfahrt	Mi 19.00-20.00 Uhr	A. Blankenburg
Instrumentalkreis	Himmelfahrt	nach Absprache	A. Blankenburg
Singekreis	St. Paul Brauthalle	Do 14.00 Uhr 03.04.	B. Langer-Heiserholt
Singstunde	Versöhnung Gemeindesaal	Do 18.00 Uhr	A. Diening

KREATIVES / KULTURELLES / AKTIVITÄT / BEWEGUNG

Bewegung für Senior:innen	Waschküche	Mo 10.30-11.30 Uhr	H. Mohaupt-Wonnemann
Literaturkreis	St. Paul Gemeindesaal	Mo 14.00 Uhr 19.05.	U. Bürger/ B. Klasen
Yoga für Frauen	Waschküche	Mo 18.30-21.00 Uhr	Anmeldung per Whatsapp: 0178-4937671
Wandern in der Gruppe	St. Paul	Di 11.00 Uhr 01.04./29.04./13.05./27.05.	U. Brödler
Kreativzeit	St. Paul Brauthalle	Di 14.00 Uhr 08.04./20.05.	U. Brödler
Treffpunkt Lesecafé	Waschküche	Di 15.00-17.00 Uhr nicht im April	C. Holl

Handarbeits- und Spielekreis	St. Paul Brauthalle	Di 14.00-16.00 Uhr	Fr. Berkenhagen
Atemreise	Waschküche	2./4. Di im Monat 19.00-20.30 Uhr	C. Linhart, Anmeldung: atemfreude.berlin@gmail.com
Spieletreff/Curling	St. Paul Brauthalle	Mi 14.00 Uhr 07.05.	U. Brödler
offener Lachtreff	Waschküche	Mi 18.30-19.15 Uhr nicht in Ferien	S. Esser
Sitzgymnastik anschließend Frühstück	St. Paul Gemeindesaal	Do 10.00 Uhr 03.04./15.05.	U. Brödler
Gymnastik Senioren	Himmelfahrt	Do 11.00-12.00 Uhr	M. Blumenstiel, U. Krause
Kabarettgruppe	Waschküche	Do 13.30-16.30 Uhr	H. Buntebart
Frauenkreis	Waschküche	1./3. Do im Monat 19.00-20.00 Uhr	A.-K. Pohl Anmeldung: frauenkreis_berlin@gmx.de
Internationaler Frauentreff	Waschküche	Fr 18.00-21.00 Uhr	Anmeldung per Whatsapp: 0178-4937671
Kiezfrühstück	Waschküche	Sa 11.00-13.00 Uhr 26.04./24.05.	Team Kiezfrühstück

SOZIALES / BERATUNG

Narcotics Anonymous	Waschküche	So 13.00-14.30 Uhr	NA-Team
Alcoholics Anonymous (auf englisch)	Waschküche	Mi 20.00-21.00 Uhr	AA-Team
Rechtsberatung für Geflüchtete	Versöhnung Gemeinderaum	Mo 19.00-20.00 Uhr	Anmeldung unter: wedding@rlc-berlin.org
Hilfe bei Bewältigung deutscher Bürokratie	Waschküche	Do 9.30-12.30 Uhr 10.04./17.04./15.05.	Janainas e. V.: apoiosocial@janainas.org
Handy-Hilfe: Jugendliche helfen (älteren) Menschen	Waschküche	Do 17.00-18.30 Uhr 17.04./15.05.	Anmeldung: handyhilfe@caiju.de oder: 0800 113 013 08
Laib und Seele	St. Paul	Sa 12.00 Uhr	A. Schulz
Anonyme Alkoholiker	St. Paul	Sa 20.00 Uhr	

GESPRÄCHSKREISE			
Kirchenkaffee	Himmelfahrt	So 12.00-13.00 Uhr (nur nach den Gottesdiensten)	Kirchendienst-Team
Männerkreis	St. Paul	Di 14.00-16.00 Uhr 07.04./05.05.	N.N.
Sprachcafé im Wedding	Waschküche	1./3. Di im Monat 19.00-21.00 Uhr	Sprachcafé-Team
Offenes Nachbarschaftscafé	Waschküche	Mi 16.00-18.00 Uhr	Waschküchenteam
Gesprächskreis für Frauen auf Portugiesisch	Waschküche	Do 9.30-12.30 Uhr 24.04./22.05.	Janainas e. V.: apoiocial@janainas.org
Senior*innen-Treff	Himmelfahrt	Do 12.00-12.45 Uhr	J. Döring
Ökumenisches Bibelgespräch	St. Sebastian, Feldstr. 19	Do 18.00-19.30 Uhr 10.04./15.05.	J. Szusdziara
Gründerinnenfrühstück	Waschküche	1. Fr im Monat 9.30-11.30 Uhr	C. Gaffron, Anmeldung per Whatsapp: 0157 53258486
Seniorenkreis	St. Paul Brauthalle	Fr 13.30-16.00 Uhr	U. Brödler, Fr. Berkenhagen, I. Grams
Bibelstunde	Versöhnung Gemeinderaum	Fr 14.00 Uhr	Pfr. Jeutner
Sprachcafé Fair.Wurzelt	Waschküche	Fr 14.00-17.00 Uhr ab Mai im Himmelbeet	Himmelbeet, IRC
Trauercafé	Lazarus Diakonie Bernauer Str. 117	Do 14-tägig	Anmeldung erbeten: 030/46705-281 oder trauer-cafe-lazarus@lobetal.de

TEENY MUSIK TREFF (tMt)

tMt Einzelunterricht Klavier für Mädchen* (ab 9 J.)	Himmelfahrt	Mo 15.00-18.00 Uhr (nach individueller Vereinbarung)	Zeina
tMt Einzelunterricht Mädchen* (Instrumente) (ab 9 J.)	Himmelfahrt	Di-Fr 15.00-16.00 Uhr (nach individueller Vereinbarung)	K. Perk, O. Gloggenießer

tMt Kindergruppe (ab 9 J.)	Himmelfahrt	Di 16.00-17.00 Uhr	K. Perk, O. Gloggenießer
tMt Band im Aufbau für Mädchen* (ab 14 J.)	Himmelfahrt	Di 17.15-18.45 Uhr	K. Perk, O. Gloggenießer
tMt Queere Jam Session (1) (ab 14 J.)	Himmelfahrt	Di 19.00-20.30 Uhr	Bar
tMt Studio Zeit (ab 14 J.)	Himmelfahrt	Mi 16.30-18.00 Uhr	K. Perk, O. Gloggenießer
tMt Instrumente kennenlernen und ausprobieren (ab 14 J.)	Himmelfahrt	Mi 18.00-19.00 Uhr / Fr 15.00-16.30 Uhr	K. Perk, O. Gloggenießer
tMt Gitarre für Anfänger:innen (ab 9 J.)	Himmelfahrt	Do 16.00-17.00 Uhr	K. Perk, O. Gloggenießer
tMt Bandprobe BLACK CHERRIES	Himmelfahrt	Do 17.00-19.00 Uhr	K. Perk, O. Gloggenießer
tMt Kinder Band (ab 9 J.)	Himmelfahrt	Fr 16.00-17.30 Uhr	K. Perk, O. Gloggenießer
tMt Bandprobe DIWANA	Himmelfahrt	Fr 17.30-19.00 Uhr	K. Perk, O. Gloggenießer
tMt Studiozeit und frei für Eure Wünsche (ab 14 J.)	Himmelfahrt	Fr 17.30-19.00 Uhr	K. Perk, O. Gloggenießer

* Das Sternchen steht für alle, die sich als Mädchen fühlen oder für die das vielleicht noch nicht so klar ist.
(1) Für sich als QUEER bzw. LSBTIQ* identifizierende Jugendliche und wer mehr darüber erfahren möchte.

KINDER & FAMILIEN

regionaler Kindergottesdienst	Himmelfahrt	So 10.30 Uhr 06.04.	KiGo-Team
regionaler Kindergottesdienst	St. Paul	So 10.30 Uhr 11.05./15.06.	KiGo-Team
Krabbelgruppe	Himmelfahrt	Mi 11.00-12.00 Uhr Anmeldung erbeten	U. Tschirner, u.tschirner@kirche-berlin-nordost.de
„meet & greet“ für Kita-Eltern	Kita Humboldtthain	Mi 15.00-16.00 Uhr	U. Tschirner
„meet & greet“ für Kita-Eltern	Kita Stephanus	wechselnde Termine, Aushang beachten	U. Tschirner / Kita-Team

Kita-Kinderkirche	Himmelfahrt	Do 10.00-11.30 Uhr	U. Tschirner/ Kita-Team
Kinderkirche Kita Humboldthain/Stephanus	St. Paul	Fr 10.00 u. 11.00 Uhr 23.05.	U. Brödler
Kita-Kinderkirche	Kita Stephanus	Fr 10.00-11.00 Uhr	U.Tschirner
Kitaworkshop	St. Paul	Fr 10.00-12.00 Uhr 11.04.	U. Brödler/ U. Tschirner
Kinderkirchensamstag	Himmelfahrt	Sa 10.00-13.00 Uhr 24.05.	U. Tschirner und KiGo-Team

ANDACHTEN

Andachten im Gedenken der Toten an der Berliner Mauer	Kapelle der Versöhnung	Di bis Fr 12.00 Uhr	Lektorenteam
Mittwochsandachten	St. Paul	Mi 18.00 Uhr	Lektorenteam
Joggen mit Andacht	Himmelfahrtkirche vor dem Kircheneingang	Do 19.30 Uhr	R. Weber mail@ra-drrw.de
Andachten im Domizil	Gartenplatz	Mi 16.04., Di 27.05.	Pfr. Jeutner



In der Kapelle der Versöhnung finden die Andachten im Gedenken der Toten an der Berliner Mauer statt. (Foto: Thomas Jeutner)

Bestattet wurden

Rosemarie Schunert, geb. Müller, 84 Jahre

Martina Matthes, geb. Baustian, 63 Jahre

Harald Luer, 73 Jahre

Elvira Margot Schütz, geb. Kurras, 87 Jahre

Manfred Bedewitz, 83 Jahre

Hildegard Wild, 85 Jahre

Gerdi Lemke, geb. Schipke, 95 Jahre



Versteckte Botschaft im Berliner Alltag (Foto: Esther Schabow)

Evangelische Kirchengemeinde am Gesundbrunnen



Zentrales Gemeindebüro (Küsterei):

Gabriele Weißbach

(Assistenz der Geschäftsführung)

Badstraße 50, 13357 Berlin

Tel. 030/465 27 80, Fax: 030/469 870 28

Mit Anrufbeantworter. Bitte hinterlassen Sie Ihre Nachricht, wir rufen Sie zurück.

gemeindebuero@gesundbrunnen-evangelisch.de

Sprechzeiten: Mi 16.00–18.00 Uhr

Anmeldungen zu Veranstaltungen von „Mitten im Leben“:

Tel. 030/46 06 61 14 oder:

u.broedler@gesundbrunnen-evangelisch.de

Anfragen für den Standort

Bernauer Straße / Kapelle der Versöhnung:

Tel. 030/463 60 34

Mit Anrufbeantworter. Bitte hinterlassen Sie Ihre Nachricht, wir rufen Sie zurück.

Homepages:

www.ekhu.de

www.kirche-an-der-panke.de

www.versoennungskapelle.de

📱 evangelisch.am.gesundbrunnen

Neue Bankverbindung:

Ev. KG am Gesundbrunnen

IBAN: DE17 1005 0000 4955 1929 50

BIC: BELADEBEXX

Für die Spendenbescheinigung bitte Verwendungszweck und Anschrift des Spenders vermerken. Vielen Dank!

Gemeindeleitung:

Vorsitzender des Gemeindegemeinderates:

Patrick Meinhardt

Kontakt zum Gemeindegemeinderat können Sie über die E-Mail-Adresse des Gemeindebüros aufnehmen. Persönliche Nachrichten an den Vorsitzenden gehen an:

p.meinhardt@gesundbrunnen-evangelisch.de

Pfarr-Team:

Pfarrerinnen Senta Reisenbüchler

Tel. 0151-68 56 16 58

senta.reisenbuechler@gemeinsam.ekbo.de

Pfarrerinnen Johanna Hestermann

(Geschäftsführung)

Tel. 0151-21 94 31 65

johanna.hestermann@gemeinsam.ekbo.de

Pfarrer Jürg A. Wildner

Tel. 030/460 637 19

juerg.wildner@gemeinsam.ekbo.de

Pfarrer Thomas Jeutner

(Erinnerungsort Bernauer Straße)

Tel. 0178-187 02 19

thomas.jeutner@gemeinsam.ekbo.de

Vikarin Ronja Angermann

(z.Zt. in Elternzeit)

ronja.anarchia@gmail.com

Kirchenmusiker:innen:

Regionalkantorin Annette Diening

a.diening@gesundbrunnen-evangelisch.de

André Blankenburg

Mitarbeiterin für Familien & Kinder:

Ulrike Tschirner

Tel. 0176-35 30 23 40

ulrike.tschirner@gemeinsam.ekbo.de

Gemeindegemeinschaft, Seniorinnen und Senioren und Kita KinderKirche:

Ulrike Brödler

u.broedler@gesundbrunnen-evangelisch.de

teeny Musik treff:

Octavia Gloggengießler, Karin Perk (Kordinatorin)

Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin

(Eingang am Glockenturm)

Tel. 030/747 318 23, Fax: 030/464 049 09

kontakt@teeny-musik-treff.de

www.teeny-musik-treff.de



teeny Musik treff

Referentin Erinnerungskultur & Öffentlichkeit am kirchlichen Erinnerungsort Gedenkstätte Berliner Mauer:

Esther Schabow

Tel. 0176-523 48 446

e.schabow@gesundbrunnen-evangelisch.de

Steuerungsstelle

„Entwicklung Stephanuskirche“:

Zora Block

z.block@kirche-berlin-nordost.de

Kindertagesstätte Am Humboldthain:

Leitung: Florian Sandig

Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin

Tel. 030/46 40 41 61

am.humboldthain-kita@evkvbm.de

Öffnungszeiten: Mo–Fr 6.00–17.00 Uhr

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kindertagesstätte Stephanus:

Leitung: Björn Münzer

Soldiner Straße 21, 13359 Berlin

Tel. 030/493 62 62, Fax 030/499 133 41

stephanus-kita@evkvbm.de

Ev. Kirchenkreis Berlin-Nordost Superintendentur

Parkstraße 17, 13086 Berlin

Tel. 030/923 78 52-0

suptur@kirche-berlin-nordost.de

www.kirche-berlin-nordost.de

Evangelische Kirchengemeinde am Gesundbrunnen

Gottesdienst- und Veranstaltungsorte:

Himmelfahrt-Kirche und Gemeinderäume

Gustav-Meyer-Allee 2, 13355 Berlin
Verkehrsverbindungen:
Bus 247: Rügener Straße
U-Bahn U8: Voltastraße
Standortbeauftragter Andreas Eichler:
a.eichler@gesundbrunnen-evangelisch.de

St. Paul-Kirche und Gemeindehaus

Badstraße 50, 13357 Berlin
Verkehrsverbindungen:
U-Bahn U8: Pankstraße
Bus M27: Badstraße/Prinzenallee
Standortbeauftragte Karin Wolter:
k.wolter@gesundbrunnen-evangelisch.de

Kapelle der Versöhnung

Bernauer Straße 4, 10115 Berlin
(Eingang Hussitenstraße)
Öffnungszeiten: Di-So 10.00-16.00/17.00 Uhr
Die Kapelle wird von einem Team Ehrenamtlicher geöffnet. Kurzfristige Änderungen können leider nicht vermieden werden.
Standortbeauftragter Andreas Seidel:
a.seidel@gesundbrunnen-evangelisch.de

Gemeinschaftsgarten „NiemandLand“

hinter der Kapelle der Versöhnung,
zwischen Kapelle und Friedhof

Gemeinderaum Versöhnung

Bernauer Straße 111, 13355 Berlin
(Im Hause mit der Gedenkstätte
Berliner Mauer, Zugang über die Hofseite)
Tel. 030/463 60 34
kirche.versoehnung@berlin.de
Verkehrsverbindungen:
Tram M10: Gedenkstätte Berliner Mauer
S-Bahnhof: Nordbahnhof
U-Bahn U8: Bernauer Straße

Nachbarschaftsraum Waschküche

Feldstraße 10, 13355 Berlin
Tel. 030 /54 88 89 67
Heike Mohaupt-Wonnemann (Kordinatorin)
www.waschkueche-brunnenviertel.de



St. Paul-Kirche



Himmelfahrtkirche



Kapelle der Versöhnung

Januar Bestattungen



Martina Gohlke-Broneske
24h Tel. 030 98 55 56 09
mgb@januarbestattungen.de

BERLINER UNTERWELTEN E.V.

Gesellschaft zur Erforschung und Dokumentation unterirdischer Bauten



Steigen Sie mit uns hinab!
Erleben Sie Stadtgeschichte aus einer ungewöhnlichen Perspektive, u. a.:

Tour F Geschichtsspeicher Fichtebunker
Fichtestraße 6, 10967 Berlin

Tour I Dunkle Welten
U-Bhf. Gesundbrunnen, Brunnenstraße 105, 13355 Berlin

Tour 3 Bunker, U-Bahn, Kalter Krieg
Badstraße/Ecke Böttgerstraße, 13357 Berlin

Besuchen Sie auch unsere Dauerausstellung
Hitlers Pläne für Berlin – Mythos Germania
www.mythos-germania.de

Teilnahme nur mit Ticket:
www.berliner-unterwelten.de



Jasmin  Apotheke
Rundum passend versorgt

Inh. Duguru D.J. e.K.

Lortzingstraße 42 Tel.: (030) 46 40 46 15
13355 Berlin Fax: (030) 46 40 46 16

E-mail: info@jasminapotheke.de

www.jasminapotheke.de

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

 **BERLINER**
Beerdigungsinstitut

» kostenfreie Hausbesuche » Best-Preis-Garantie
» in Berlin, Potsdam und Umland » viele Bestattungsarten möglich

0800 000 1696 kostenfreier 24-Std-Notruf Mo-So

Zentrales Verwaltungsbüro: (030) 4 3972 07-70
www.berliner-beerdigungsinstitut.de



Lazarus Haus Berlin

Wohnen und Pflege



**Hoffnungstaler Stiftung
Lobetal**
Lazarus Haus Berlin
Bernauer Straße 115-118
13355 Berlin

Kontakt:
Santina Trenkler
E-Mail: S.Trenkler@lobetal.de
Tel.: 030 - 46 70 52 63
Fax: 030 - 46 70 54 73
www.lazarus.berlin

Ihre Pflege in der Nachbarschaft

Das bieten wir:

- stationäre Versorgung der Pflegegrade 2-5
- großer Park zum Verweilen und als Oase der Ruhe
- attraktives Freizeit- und Kulturangebot
- Ärztliche Versorgung im Haus
- Physiotherapie und Friseur im Haus

Hoffnungstaler Stiftung
Lobetal

Bethel

Seit 1864 im Familienbesitz

Schareina Bestattungen
Mandy Schareina

Brunnenstr. 111c
U-Bahnhof Voltastraße
13355 Berlin
Tel. 030 / 493 16 85

Auf Wunsch kostenlosen Hausbesuch



Rechtsanwalt
Michael Stoewer

In Bürogemeinschaft mit Herrn Rechtsanwalt Kröger

Bredowstraße 9, 10551 Berlin
Tel.: 030 / 3983 7241
Fax: 030 / 3988 0663
e-mail: ra@stoewer.org

„Dankbarkeit ist die schönste Form der Erinnerung“

**Bestattungshaus Wedding
am St. Elisabeth-Kirchhof**
Wollankstr. 67 13359 Berlin
Inhaber Stefan Bohle
Mitglied der Bestatterinnung Berlin-Brandenburg

SANS SOUCI
BESTATTUNGEN

☎ 030 / 48 47 92 27 kontakt@bohle-bestattungen.de

Hoffnungstaler Stiftung
Lobetal

Hallo Nachbarin, Hallo Nachbar

**Wir suchen Dich als Unterstützung für unser Team.
Bei uns gibt es immer etwas Sinnvolles zu tun:**

- in der Begleitung von Menschen
- in praktischen Dingen
- in der Pflege

Wir suchen:

- Service-Kräfte für Reinigung und Hauswirtschaft
- Helferinnen und Helfer in der Pflege
- Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger
- Studentinnen und Studenten

Unser Lazarus ist mit den Öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut zu erreichen, unter anderem mit der S-Bahn und der Tram via Nordbahnhof.

Wir bieten:

- Überdurchschnittliche tarifliche Bezahlung (AVR DWBO)
- Dauerhafte Anstellungen, wenn gewünscht
- Ein tolles und buntes Team mit einem tollen Wir-Gefühl

Bewerbungen bitte unter:

Mail: p.reusch@lobetal.de
Telefon: 46 70 52 60
Brief: Lazarus Haus Berlin,
Bernauer Str. 117, 13355 Berlin

Bethel

ZUSAMMEN FÜR

**Offene Arme und
sichere Grenzen**

**Neue Erfahrungen
und gute Traditionen**

**Streit
ohne Hass**

**zusammen
streiten**

Auch wenn wir unterschiedlicher
Meinung sind, lässt uns
dafür sprechen.
zusammenstreiten.de

EVANGELISCHE KIRCHE
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Diakonie
Berlin-Brandenburg-
schlesische Oberlausitz

STEINMETZARBEITEN
Grabmale - Restaurierungen

JOHANNES HOHLFELD
Bildhauer und Steinmetzmeister, Restaurator
10115 Berlin, Ackerstr. 37
Tel.: 030 - 461 39 99 Fax: 030 - 466 01 814
13351 Berlin, Dohnagestell 2
Tel.: 030 - 452 38 85



Heitmann
Erd-, Feuer und See- Bestattungen

Brunnenstraße 111
am U-Bahnhof Voltastraße

Tag- und Nachruf **493 40 44**
Auf Wunsch auch Hausbesuch





IMPRESSUM



evangelisch am Gesundbrunnen

Gemeindenachrichten der Evangelischen Kirchengemeinde am Gesundbrunnen

Redaktionsanschrift

Ev. Kirchengemeinde am Gesundbrunnen
Bernauer Straße 111, 13355 Berlin
Esther Schabow
e.schabow@gesundbrunnen-evangelisch.de

Satz & Layout

Gabriele Dekara Grafik & Design

Druck

Die Gemeindebriefdruckerei

Bildnachweis

Titelfoto: Esther Fels
Wenn nichts anderes vermerkt, sind die Fotos privat bzw. Gemeindeeigentum. Alle Rechte vorbehalten inkl. Nachdruck und Reproduktion.

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe ist der 20.04.2025.
Beiträge, die uns nach Redaktionsschluss erreichen, werden nicht berücksichtigt.
Die Redaktion behält sich vor, die von den namentlich benannten Autoren eingereichten Beiträge unter Wahrung des wesentlichen Inhalts zu kürzen bzw. an das Format der Publikation anzupassen. Die Artikel müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de